

Datenschutzhinweise für Beschäftigte und Bewerber bei der FIPF

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit unserem Beschäftigungsverhältnis bzw. Ihrer Bewerbung informieren.

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

FINUM. Private Finance AG, Tauentzienstr. 7 b/c, 10789 Berlin
Tel.: +49 30 / 856213-0
Fax: +49 30 / 856213-21
Email: zentrale@finum.de
Internet: www.finum.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Email: datenschutz@finum.de

Was ist der Zweck der Datenerhebung?

Vor dem Eintritt in unser Unternehmen bzw. während des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Begründung eines Vertragsverhältnisses in gebotenen Umfang. Insbesondere verarbeiten wir die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Stelle oder ggf. andere offene Positionen in unseren Unternehmen zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 26 Abs. 1 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren oder Beschäftigungsverhältnis gegen uns erforderlich ist, beispielsweise zur Erfüllung der Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten außerdem zur Erfüllung gesetzlicher Rechte und Pflichten, insbesondere zur Einhaltung arbeits- oder sozialrechtlicher Vorschriften.

Welche Datenkategorien verarbeiten wir?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gehören Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und Personalnummer), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Lebenslaufdaten, Angaben zur beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung, Daten im Rahmen des Personalscreenings (z.B. polizeiliches Führungszeugnis, Zuverlässigkeitsprüfung wie z.B. Schufa-Auskunft), ggfs. Daten die einem Berufsgeheimnis unterliegen (z.B. Daten über gesundheitliche Eignung und etwaige Einschränkungen), sonstige Daten in der Personalverwaltung (sofern relevant z.B. Schwerbehinderung, Führerscheininhaberschaft) oder andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

Im Rahmen unseres Beschäftigungsverhältnisses werden darüber hinaus auch die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokoll Daten sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z. B. Vertragsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, arbeitsrechtlich relevante Korrespondenz (z.B. Gehaltserhöhungen, Abmahnungen usw.) Skill-Daten, ggfs. Vorstrafen, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Vergütungsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer) verarbeitet. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten fallen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses, bei Einstellung oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung, Schufa) erhalten haben. Im Übrigen können wir von Ihnen öffentlich zugänglich gemachte, berufsbezogene Informationen verarbeiten, wie beispielsweise ein Profil bei beruflichen Social Media Netzwerken.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Verarbeitung?

Die Verarbeitung erfolgt

- für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses gem. § 26 BDSG,
- zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und § 26 BDSG,
- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO,
- zur Wahrnehmung der aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachsenden Rechte und Pflichten gem. § 26 Abs. 3 BDSG i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe einschließlich der Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 lit. b BDSG)
- zur Wahrung eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO,
- ggfs. zur Aufdeckung von Straftaten gem. § 26 Abs. 1 BDSG
- sowie auf Basis Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO, beispielsweise durch freiwillige Zusendung und Überlassung von Daten und Informationen, die für die oben genannten Zwecke nicht zwingend erforderlich sind (z.B. Foto oder Angabe von Hobbys im Lebenslauf).

Berechtigte Interessen liegen dabei z.B. in:

- der Optimierung unserer Bewerbungsprozesse, z.B. durch Nutzung Ihrer Bewerbungsunterlagen für andere, offene Stellen
- der Sicherstellung der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften, unternehmenseigener Auflagen sowie aufsichtsrechtlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,
- der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche,
- der Vermeidung einer Schädigung und/oder Haftung unseres Unternehmens (z.B. durch Straftaten) durch entsprechende Maßnahmen
- Schutz von Eigentum und Personen
- Betriebsorganisation, z.B. durch Geburtstags- und Urlaubskalender

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder eines Dritten, sind Sie dazu berechtigt, dieser Verarbeitung zu widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die dieser Datenverarbeitung entgegenstehen.

In diesem Fall werden wir die Verarbeitung beenden, sofern uns nicht der Nachweis gelingt, dass zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vorliegen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Wer erhält die Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens haben grundsätzlich nur die Mitarbeiter des Unternehmens Zugriff auf Ihre Daten, die diese im Rahmen des ordnungsgemäßen Ablaufs des Bewerbungsverfahrens für eine Entscheidung benötigen. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Auch im Rahmen unseres Beschäftigungsverhältnisses erhalten nur die Mitarbeiter Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, unserer vertraglichen Pflichten als Arbeitgeber oder zur Ausübung oder Durchführung Ihrer Beschäftigungstätigkeit bei unserem Unternehmen erforderlich ist. Dies können z. B. sein:

- Sozialversicherungsträger (z. B. Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger)
- Behörden (z.B. Finanzbehörden, Gerichte, Aufsichts- und Registerbehörden einschließlich der IHK)
- Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer
- Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsunternehmen, Wertpapierdienstleistungsunternehmen, Bausparkassen, Versicherungen
- Freiwillige Versicherungs- und Versorgungseinrichtungen (z.B. BaV-Versorgungsträger, Entgeltoptimierer, Versorgungsträger der vermögenswirksamen Leistungen)
- Versicherungsmakler
- FINUM. Private Finance AG, deren Prüfer und Aufsichtsbehörden
- Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz
- Dienstleister für Lieferungen und Leistungen, mit denen unser Unternehmen zusammenarbeitet

Ist das Bereitstellen von personenbezogener Daten erforderlich?

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, uns die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für einen Vertragsabschluss über ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich, d.h. soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung bereitstellen, werden wir kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen. Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Ihre Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Nach der Absage bzw. Beendigung des Vertragsverhältnisses ist die weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bis zur Löschung eingeschränkt. Die Daten werden im Regelfall nach 6 Monaten gelöscht. Eine darüber hinausgehende Verwendung, insbesondere Speicherung der Daten, findet nur zu den in Art. 17 Abs. 3 und Art. 18 Abs. 2 DSGVO genannten Zwecken, insbesondere zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche statt. Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Ordner übernehmen und für weitere Bewerbungsprozesse verarbeiten. Die Daten im Bewerber-Pool werden im Regelfall nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht. Eine darüber hinausgehende Verwendung, insbesondere Speicherung der Daten, findet nur zu den in Art. 17 Abs. 3 und Art. 18 Abs. 2 DSGVO genannten Zwecken, insbesondere zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche statt.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten haben, werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in eine Personalakte in unserem Personalverwaltungssystem überführt.

Im Rahmen unseres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre Daten bei uns für die Dauer des zwischen uns bestehenden Vertragsverhältnisses gespeichert. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist die weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt. Eine weitere Verwendung, insbesondere Speicherung der Daten, findet ab diesem Zeitpunkt nur noch zu den in Art. 17 Abs. 3 und Art. 18 Abs. 2 DSGVO genannten Zwecken statt. Die hier genannten Zwecke beinhalten insbesondere die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung durch uns, wie etwa die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sowie die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen. Gesetzliche Aufbewahrungsfristen auf Grundlage handels- und steuerrechtlicher Bestimmungen betragen bis zu 10 Jahre. Verjährungsfristen für Ansprüche betragen bis zu 30 Jahre.

Welche Rechte stehen Ihnen nach dem Datenschutzrecht zu?

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Sie haben das Recht die uns gegenüber nachfolgend zu erteilende Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.